



## Inhalt!

**Top Weine aus dem Biosphärenpark Wienerwald prämiert!**

**Der Schöffelpreis – die Auszeichnung für engagierte Naturschützer**

**Forschungsprojekt zum Mitmachen: Auf den Spuren der Haselmaus**

**Kernzonenaufnahme in Wien hat begonnen**

**Wienerwald Weiderind als GENUSS REGION ausgezeichnet**

**Neue Homepage des Biosphärenparks ist online!**

**Helenentalbus – der Wanderbus ist gestartet**

**Wienerwald Tourismus - Relaunch und Markenoffensive**

**Kleinregion Troppberg präsentiert neuen Wanderführer**

**Nachtbusse fahren in der Region Purkersdorf**

**Wiener Weinwandertag - heuer mit Fotowettbewerb**

**Fleißige Helfer pflegten die Perchtoldsdorfer Heide**

**Ab sofort alle unsere Veranstaltungshinweise auf:**

[www.bpww.at/Veranstaltungen](http://www.bpww.at/Veranstaltungen)

## Top Weine aus dem Biosphärenpark Wienerwald prämiert!

Der Biosphärenpark Wienerwald prämierte zum dritten Mal die besten Weine aus den drei Weinbaugebieten Thermenregion, Wien südlich der Donau und Großlage Klosterneuburg. Die WinzerInnen waren aufgerufen, ihre regions- und sortentypischen Weine einzureichen. 55 Betriebe haben sich mit insgesamt 129 Weinen beteiligt. Die hochkarätige Jury aus 12 WeinakademikerInnen hat in einer Blindverkostung so manche Überraschung ans Licht gebracht.

### Die Siegerweine 2008:

Kategorie Weißweine leicht (bis 12,9%)

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Platz Rudolf Gausterer – Guntramsdorf | Grauburgunder 2007                    |
| 2. Platz Robert Grill – Gumpoldskirchen  | Rotgipfler 2007                       |
| 3. Platz Biegler – Gumpoldskirchen       | Rotgipfler Birndlbach 2007            |
| 3. Platz Rotes Haus - Wien 19            | Gemischter Satz Classic Nussberg 2007 |

Kategorie Weißweine kräftig (ab 13%)

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. Platz Krug – Gumpoldskirchen         | Rotgipfler Rasslerin Privat 2007    |
| 2. Platz Gebeshuber Spätrot, Gumpoldsk. | Zierfandler/Rotgipfler Reserve 2006 |
| 3. Platz Schaflerhof – Traiskirchen     | Zierfandler Klassik 2007            |

Kategorie Rotweine

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 1. Platz Ceidl – Baden                     | Blauer Portugieser Exzeptionell 2006 |
| 2. Platz Ceidl – Baden                     | St. Laurent Exzeptionell 2006        |
| 3. Platz Rudolf Gausterer – Guntramsdorf   | Cuvée Trilogie 2006                  |
| 3. Platz Johanneshof Reinisch – Tattendorf | Pinot Noir Grillenhügel Reserve 2006 |





## Der Schöffelpreis – die Auszeichnung für engagierte Naturschützer



Dem außerordentlichen Einsatz Josef Schöffels ist es zu verdanken, dass der Wienerwald Ende des 19. Jahrhunderts vor der Abholzung bewahrt wurde. Das Land Niederösterreich verleiht jedes dritte Jahr im Sinne des vorbildhaften Wirkens von Josef Schöffel zehn Förderpreise an Personen und Vereine, die durch hervorragende Leistungen zum Schutz der heimischen Natur beitragen. Der Biosphärenpark-Sonderpreis ging heuer an den Verein

Kultur.Landschaft aus St. Andrä-Wördern für das Projekt „Nutzungsgeschichten aus dem Wienerwald.“ Dieses gibt spannende Einblicke, wie sich die vielfältige Landschaft des Wienerwaldes über Jahrhunderte durch traditionelle landwirtschaftliche Nutzung entwickelt hat. Anschaulich wird aufgezeigt, wie diese Landschaft auch in Zukunft erhalten bleiben kann. Eine Wanderausstellung tourt durch Gemeinden und Schulen in der Biosphärenparkregion.

Als weitere Preisträger aus dem Biosphärenpark wurden die Umweltgruppe FUER aus Königstetten, die NÖ Berg- und Naturwacht – Ortsgruppe Föhrenberge - Mödling und Wienerwald Südost und der Ökologe Dr. Norbert Sauberer aus Tribuswinkel für ihr großes Engagement im Naturschutz ausgezeichnet.

## Forschungsprojekt zum Mitmachen: Auf den Spuren der Haselmaus

Haselmäuse sind schwer zu finden – auch im Wienerwald: Gerade einmal so groß wie ein Daumen, leben sie bevorzugt im dichten Unterholz. Ihre versteckte Lebensweise bringt es mit sich, dass über diesen seltenen Kleinsäuger kaum etwas bekannt ist.

Der Biosphärenpark Wienerwald und seine Projektpartner, das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FiWi) und die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) initiieren gemeinsam ein außergewöhnliches Artenschutzprojekt für die Haselmaus. Unter Mitwirkung der Bevölkerung und ganz besonders der Kinder und Jugendlichen soll herausgefunden werden, wo die Haselmaus im



Wienerwald vorkommt und wie gefährdet sie ist. Haselnüsse mit ihren charakteristischen Fraßspuren geben Aufschlüsse über die Anwesenheit der Nagetiere. Jeder kann sich auf Nussjagd begeben und die Nüsse mit einem Jagdbericht einschicken. Für Kinder und Jugendliche gibt es organisierte Nussjagden, bei denen sie viele spannende Details zur Haselmaus erfahren und gemeinsam möglichst viele Nüsse für das Projekt sammeln.

„Das Haselmaus-Projekt ist ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von wissenschaftlichem Artenschutz und spielerischer Naturvermittlung“, so Gerfried Koch, Direktor des Biosphärenpark Wienerwald. „Gemeinsam mit unseren Partnern in Forschung, Wirtschaft und Bildung machen wir den Biosphärenpark Wienerwald zu einem der größten Freilandlabors in Österreich.“

Das Forschungsprojekt wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Führungen, Folder und einer eigenen Website begleitet und vom Naturschutzbund und dem Forstamt der Stadt Wien (MA 49) unterstützt.

Info!

[www.nussjagd.at](http://www.nussjagd.at)



## Kernzonenaufnahme in Wien hat begonnen

Derzeit wird in allen Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald der Ist-Zustand des Waldes erhoben. Dadurch erhalten wir genaue Daten für jede einzelne Teilfläche. Die Aufnahmen werden alle 10 Jahre wiederholt. Dadurch wird es möglich, Veränderungen sichtbar zu machen und die Entwicklung zu dokumentieren. Darüber hinaus bildet die Bestandsaufnahme auch eine Grundlage für zukünftige Forschungsprojekte.

Info!

[www.bpwww.at/  
forschung/monitoring-in-  
kernzonen](http://www.bpwww.at/forschung/monitoring-in-kernzonen)

In Wien läuft diese „Waldinventur“ derzeit auf Hochtouren. Die MA 49, Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, führt die Aufnahmen in 7 Kernzonen in und um Wien durch. Die Erhebungen in den 36 niederösterreichischen Kernzonen, durch unseren Partner die ÖBf AG, sind größtenteils abgeschlossen.

## Wienerwald Weiderind als GENUSS REGION ausgezeichnet

Auch das „Wienerwald Weiderind“ ist nun als GENUSS REGION ausgezeichnet! Die GENUSS REGION ÖSTERREICH ist eine Initiative des Lebensministeriums und der AMA, welche die Bedeutung der regionalen Spezialitäten in derzeit 113 Regionen Österreichs hervorhebt. Der Biosphärenpark Wienerwald wird als Koordinationsstelle für die GENUSS REGION Wienerwald Weiderind fungieren.

### Weidefest auf der Schöffelhütte

Bei eisigen 10 Grad und dichter Wolkendecke, wurde das Weidefest bei der Schöffelhütte mit der Erntedankmesse eröffnet. Die tapferen Besucher trotzten in Winterjacken der Kälte und wärmten sich von innen mit köstlichem Glühmost und –wein. Die Gaadener Blasmusikkapelle sorgte für musikalische Unterhaltung und die Betriebe der Region für wärmende Köstlichkeiten wie zum Beispiel Geschnetzeltes vom Weiderind.



Info!

[www.bpwww.at/regionales/weiderind](http://www.bpwww.at/regionales/weiderind)



## Neue Homepage des Biosphärenparks ist online

Der Biosphärenpark Wienerwald präsentiert sich seit Mitte September nun auch im Internet mit einem neuen "Gesicht". Nach unserer Zeitung - "Das Blatt in Ihrer Hand" - erscheint nun auch unsere Homepage im neuen Design und mit neuen Inhalten. In übersichtlicher Form bietet Sie Ihnen viel Information über den Biosphärenpark, den Wienerwald und die Menschen dieser außergewöhnlichen Lebensregion.

Info!

[www.bpww.at](http://www.bpww.at)

Schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Feedback.

## Helentalbus – der Wanderbus ist gestartet

Der Biosphärenpark hat sich für den Erhalt des Wochenend-Busses 458 im Helental eingesetzt. Seit 6. September fährt er wieder – im neuen Takt zum alten Tarif. Der VOR hat ein völlig neues Konzept für die Region entwickelt – den Wanderbus Helental. Er verbindet als „Rufbus“ die Orte Baden, Alland, Klausen-Leopoldsdorf und Hochstrass. Der Bus fährt Samstag und Sonntag pro Richtung 3 Mal am Tag und kann zu jeder Haltestelle bestellt werden. Die Abfahrtszeiten und Haltestellen finden Sie unter [www.vor.at](http://www.vor.at) ACHTUNG: eine Stunde vor Abfahrt des Busses in Baden oder Hochstrass muss die Fahrt telefonisch gebucht werden. „Ringo“ ist unter 0810 810 278 zum Ortstarif aus allen Netzen erreichbar. Der Biosphärenpark wünscht dem neuen Konzept viel Erfolg.

Info!

[www.vor.at](http://www.vor.at)



## Wienerwald Tourismus – Relaunch und Markenoffensive

Mit der offiziellen Präsentation der Marke Wienerwald am 6. Oktober 2008 fiel in Schloss Weikersdorf in Baden der Startschuss für eine neue Ära im Wienerwald. Die Region, die auf eine der längsten Traditionen im Tourismus zurückblickt, steuert einmal mehr zielstrebig in die Zukunft. In einem intensiven Markenprozess wurden die Marke analysiert und überprüft sowie die Kernwerte und Leitthemen der Region herausgearbeitet. Die Kernwerte der Marke – „kultiviert – genussvoll – belebend“ - werden nun verstärkt in der Markenführung – von der Kommunikation im Text und in den Bildern bis hin zur Angebotsentwicklung – eingesetzt.

Info!

[www.wienerwald.info](http://www.wienerwald.info)



## Kleinregion Troppberg präsentiert neuen Wanderführer

Natur pur, erfrischend klare Bäche, duftendes Grün und ein Wanderwegenetz, das seinesgleichen sucht. Auf Initiative der Kleinregion Troppberg (mit den Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach und Pressbaum) wurde in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark, dem Wienerwald Tourismus und den Österreichischen Bundesforsten ein Wanderwegenetz rund um den Troppberg geschaffen. Den Wanderführer erhalten Sie kostenlos in den Gemeindeämtern Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach und Pressbaum.

Info!

Download Wanderführer Rund um den Troppberg  
<http://bpww.at/aktuelles>



## Nachtbusse fahren in der Region Purkersdorf

Mobilität ist für Junge besonders wichtig, und zwar in allen Lebensbereichen. Gerade beim Fortgehen am Wochenende sollte Sicherheit im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird der Individualverkehr in den betroffenen Wienerwald-Gemeinden reduziert.

In der Region Purkersdorf (mit den Gemeinden Purkersdorf, Wolfsgraben, Tullnerbach, Pressbaum, Mauerbach und Gablitz) haben die Jungen klar gesagt, was sie brauchen:



Einen Nachtbus, mit dem sie in der Nacht von Samstag auf Sonntag sicher von Wien nach Hause kommen. Der Verein Nachtbus Niederösterreich hat dieses Anliegen aufgegriffen um es gemeinsam mit den Bürgermeister und Gemeinden der Region umzusetzen.

„Vor wenigen Monaten haben wir das niederösterreichische Nachtbus-Projekt ins Leben gerufen. Nach den beiden erfolgreichen Linien im Bezirk Waidhofen/Thaya sind bereits die beiden nächsten Linien in der Region Purkersdorf in Betrieb gegangen“, freut sich Bundesrätin Bettina Rauch, die Initiatorin des Projektes „Nachtbus Niederösterreich“. Mit an Bord: alle sechs Gemeinden der Region.

Seit 7. September 2008 fährt der Nachtbus auf den beiden neuen Linien jedes Wochenende in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Beide Linien starten in Wien bei der U4-Station Hütteldorf. Um 3.05 Uhr morgens fährt der erste Bus über mehrere Stationen in Wien, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben bis zur Endstation beim Bahnhof Rekawinkel. Um 3.35 morgens ist Abfahrt für den zweiten Bus, der Mauerbach und Gablitz ansteuert.

Die niederösterreichischen Nachtbusse fahren unter der Marke N8BUZZ. Die Umsetzung der

Nachtbusrouten in Niederösterreich erfolgt durch den Verein „Nachtbus Niederösterreich“ in Zusammenarbeit mit der Postbus GmbH.

Info!

[www.n8buzz.at](http://www.n8buzz.at)

## Wiener Weinwandertag - heuer mit Fotowettbewerb

Am 27. und 28. September lud die Stadt Wien zum Wiener Weinwandertag auf über 12,5 km Wanderwegen durch die idyllischen Weinberge Wiens. Bei strahlendem Sonnenschein wurden sowohl der sensationelle Ausblick als auch die köstlichen Weine genossen. Die Wissbegierigen informierten sich über die Projekte des Biosphärenpark Wienerwald.

Im Vor-Jahr entstanden eine Vielzahl von tollen Fotos beim Weinwandertag - jedoch nur fürs private Archiv. Heuer lud die Stadt Wien zum Fotowettbewerb. Alle Mitwanderer, die am 27. oder 28. September am Wiener Weinwandertag teilgenommen hatten, konnten ihre digitalen Bilder auf [wien.at](http://wien.at) online stellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nun mit etwas Glück schöne Preise gewinnen.



Info!

<http://www.wien.gv.at/umwelt/natuerlich/weinwandertag.html>



## **Fleißige Helfer pflegten die Perchtoldsdorfer Heide**

Bei der Heidepflegeweche haben schon viele engagierte Teilnehmer mitgemacht. Zahlreiche Flächen wurden gepflegt, viele Bäume und Sträucher entfernt! An einigen Tagen musste die Pflege jedoch wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Deshalb sind noch einige wichtige Pflegearbeiten unerledigt geblieben. Am 25. und 29. Oktober können Sie noch bei der Heidepflege mithelfen.

Info!

[www.perchtoldsdorfer-heide.at](http://www.perchtoldsdorfer-heide.at)

## **Impressum:**

Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Deutschwaldstraße 15/b, A-3002 Purkersdorf  
T +43 2231 66804 F +43 2231 66804-50 | [www.bpww.at](http://www.bpww.at)

Aufgrund einer Änderung im Telekommunikationsgesetz im März 2006 ist es bei E-Mails dieser Art künftig notwendig, vorab die Erlaubnis für eine Zusendung einzuholen. Wir ersuchen Sie daher um Ihre Zustimmung, Sie weiterhin per E-Mail informieren zu dürfen. Wie bisher haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, die Zusendung weiterer E-Mails durch ein einfaches Antwortmail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [newsletter@bpww.at](mailto:newsletter@bpww.at) abzulehnen.

Sollten Sie uns nicht antworten, dürfen wir das als Bestätigung ansehen, Sie weiterhin informieren zu können. Natürlich kann auch zu einem späteren Zeitpunkt die Zustimmung jederzeit widerrufen werden